

LISTE 15

THE YOUNG ART FAIR IN BASEL

Pressemitteilung

Kleine Geschichte der LISTE – The Young Art Fair in Basel

Die Galeristin Eva Presenhuber und der Galerist Peter Kilchmann kontaktieren im Sommer 1995 den Ausstellungsmacher Peter Bläuer mit der Idee, eine neue Messe für neue junge Galerien und junge Kunst in Basel zu gründen. Peter Bläuer ist von dieser Idee begeistert und übernimmt deren Organisation und Leitung. Die Idee wird u.a. unterstützt durch Jean-Christoph Amman, Jacqueline Burckhardt, Bernhard Mendes Bürgi, Bice Curiger, Ulrich Look, Peter Pakesch und Theodora Vischer.

Eine neue Messe für eine neue Kunstgeneration

Anlass für die Gründung ist, dass seit dem Ende der 80-er Jahre eine neue selbstbewusste Generation von Galeristinnen und Galeristen, Künstlerinnen und Künstlern heranwächst, die jedoch wenig Chancen hat, einen Platz auf den etablierten Messen zu bekommen. Ebenso verunmöglichten die hohen Kosten der Messen vielen dieser Galerien, sich international zu zeigen. Die neue Messe machte es sich zur Aufgabe, junge Galerien vorzustellen, welche am Zeitgeist Anteil haben und wichtige junge Künstlerinnen und Künstler der 90-er Jahre vertreten. Die LISTE sieht sich nicht als Gegenmesse, sondern als Ergänzung zur Art Basel, und entscheidet, ihre Messe jeweils parallel zur Art Basel durchzuführen.

Um der Messe ein hohes Niveau an künstlerischer Qualität zu garantieren, wird ein internationales Auswahlkomitee von Galeristen zusammengestellt, bestehend aus Emi Fontana (Mailand), Maureen Paley, Interim Art (London), Anne de Villepoix (Paris), Tim Neuger, neugerriemschneider (Berlin), Peter Kilchmann (Zürich), Eva Presenhuber, Galerie Walcheturm (Zürich) sowie dem Messeleiter Peter Bläuer (Basel). Das Komitee wird im Lauf der Zeit durch eine Jury ersetzt, die vorwiegend aus internationalen Kuratoren besteht und namentlich nicht in Erscheinung tritt. Als Veranstaltungsort für die LISTE werden im Werkraum Warteck pp. ideale Räumlichkeiten gefunden, welche eine neue, flexible und individuelle Präsentation von Kunst ermöglichen. Das Raumkonzept zur Präsentation der Galerien gestaltete der Wiener Künstler Gerwald Rockenschaub.

Die Anfangsjahre

Die LISTE 96 ist ein riesiger Erfolg. Insgesamt besuchen 8'000 Gäste die Messe und ihre 36 Galerien aus 12 Ländern - viel mehr als erwartet. Das neue Forum für junge International arbeitende Galerien wird von Fachleuten, Kunstliebhabern und Medien mit grosser Beachtung aufgenommen. Ergänzt wird die Galerieschau durch ein Videoprogramm sowie durch Vorträge von Nicolaus Schafhausen (Frankfurt), Springer Hefte für Gegenwartskunst (Wien), Nicolas Trembley, bureau des videos (Paris) und dem Kurator Hans-Ulrich Obrist (Paris). Im Jahr darauf werden die Auswahlkriterien verstärkt und vorwiegend Galerien zugelassen, die weniger als 5 Jahre bestehen, deren engagiertes Programm aber bereits international Beachtung findet. Gleichzeitig beginnt die Zusammenarbeit mit dem neuen Hauptsponsor, E. Gutzwiller & Cie, Banquiers, Basel. Die Anzahl Teilnehmerländer steigt auf 16 und neu werden Führungen angeboten.

Nach drei Jahren etabliert

Im dritten Jahr werden Einzelpräsentationen eingeführt, was 7 von 36 Galerien sogleich nutzen, sowie mit dem Centre genevois de gravure contemporaine die erste Sondershow, bei der sich Schweizer Institutionen vorstellen die sich stark an junger Kunst engagieren. Bereits nach drei Jahren hat sich die LISTE mit ihren Aktivitäten ein unverwechselbares Profil geschaffen und kann sich so neben der Art Basel etablieren. Die Performance-Künstler an der Vernissage der LISTE 99 führen dazu, dass diese mit 3000 Besuchern etwa doppelt so gut besucht wird wie im Vorjahr. Das Programm präsentiert Nao Bustamante (USA), Gillian Dyson (UK), Rachel Echenberg (Kanada), Kurt Fulton und Richard Schachter (USA), Helmut Lemke (UK/Deutschland), Heinrich Lüber (Schweiz), Event Made in Éric/Klone (Frankreich) sowie Christoph Rütimann (Schweiz). Ein Highlight bildet 1999 die Sonderschau des Migros Museum für Gegenwartskunst (Zürich), welches unter dem Titel „what a mess“ die Druckwerkstatt betreibt. Die Künstler Ceal Floyer, Urs Fischer, Bob and Roberta Smith, Nic Hess und Lori Hersberger stellen vor Ort Druckgraphiken her, die anschliessend an die Besucher verschenkt werden. Zum 5-Jahres Jubiläum setzt die LISTE 2000 mit der international bekannte Theatergruppe KLARA einen neuen Akzent, verbindet sie doch eine Kunstmesse mit dem Element Theater, eine Kombination, die eine spannende und anregende Auseinandersetzung bewirkt. Sondergast ist FriArt, die Kunsthalle aus dem schweizerischen Fribourg.

Weitere Verjüngung der Teilnehmer

Für die LISTE 01 werden die Galerien stark verjüngt und das Konzept, dass eine Galerie höchstens drei bis vier Mal auf der LISTE ausstellen darf, konsequent umgesetzt. Somit werden 2001 von total 43 Ausstellern aus 15 Ländern 26 erstmals präsentiert. Als Gast für die Sonderschau wird das „plug in - kunst und neue medien“ in Basel, eingeladen. Als Sondergast an der LISTE 02 nimmt das CAN - Centre d'art Neuchâtel symbolisch Bezug zur Landesausstellung Expo 02. Der Messeleiter Peter Bläuer konstatiert mit Freude: „Jede junge Galerie drängt inzwischen auf die LISTE“. Zu diesem Erfolg trägt im Wesentlichen die strenge und auf Qualität bedachte Auswahlpolitik durch Fachleuten bei, wie auch das Renommee, das die Messe in der Zwischenzeit genießt. Ein Drittel der ehemaligen LISTE-Aussteller ist inzwischen in die Art Basel aufgenommen worden, ein deutliches Zeichen für die Qualität der Messe. Dies zeigt sich auch 2003, als die Hälfte der 47 ausstellenden Galerien Künstlerinnen und Künstler präsentieren, die auch an der Biennale 2003 in Venedig zu sehen sind. Sondergast ist CACTicino, das Centro d'Arte Contemporanea Ticino aus Bellinzona (Schweiz), welches sich seit seiner Gründung 1994 auf Multimediakunst fokussiert.

15 Jahre LISTE – eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte

Seit 15 Jahren gibt es nun die LISTE - The Young Art Fair in Basel! Als bedeutende internationale Kunstmesse für junge Positionen setzt die LISTE den Schwerpunkt auf Neuentdeckungen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von jungen Kunstschaftenden und jungen Galerien innerhalb des internationalen Kunstmarkts. Die gezielte Auswahlpolitik: Galerien mit zukunftsweisenden Positionen von Kunstschaftenden unter 40 Jahren auszuwählen, sowie eine Teilnahmebeschränkung auf einige Jahre geben der LISTE ihre einzigartige Bedeutung und Dynamik. Gleichzeitig bildet dieses Konzept die Brücke zur Art Basel und dient vielen Galerien als Sprungbrett an die wichtigste Kunstmesse der Welt. Es werden zunehmend Galerien, aus neu auf den Kunstmarkt drängenden Ländern, wie etwa aus Osteuropa oder aus China gezeigt.

Kunstpreise, Sondergäste und Performance - Programm

Zum siebten Mal vergibt die Versicherung Nationale Suisse ihren begehrten Kunstpreis. Dieser Förderpreis richtet sich an die Diplomandinnen und Diplomanden der Schweizer Fachhochschulen im Bereich „Bildende Kunst und Medienkunst“. Der Preis ist mit 15.000 CHF und einem Soloauftritt an der LISTE dotierte.

Der in diesem Jahr neu zu vergebene redtoo Art Prize richtet sich an Galerien, die zum ersten Mal an der LISTE vertreten sind. Eine internationale Fachjury wählt die Preisträger-Galerie aus dem Kreis der Newcomer-Galerien aus. Der Preis beinhaltet die Übernahme der Standkosten und dem Ankauf eines Werkes. Dieser Kunstpreis verstärkt die Idee der LISTE als Fördermesse. Weiterhin wird jedes Jahr eine Sonderinstitute, die mit der Schweiz in Verbindung steht, eingeladen. Zu den bisherigen Gästen darf u.a. das Swiss Institute, New York, die Kunsthalle Bern und das Centre Culture Suisse aus Paris genannt

werden. Das jährliche Performance-projekt mit seinen täglichen Auftritten erweitert die Aktivitäten der LISTE.

Die Etablierteren

Über die letzten Jahre ist zu beobachten, dass LISTE-Galerien zwar den Sprung für ein oder zwei Mal in die Statements oder an die Premiere der Art schaffen, sich von dort aber noch keinen Stammpplatz in der Messe erobern können. Die LISTE trägt diesem Umstand Rechnung und hat ihre Zulassungspolitik angepasst, so dass die wichtigen ehemaligen Aussteller die Möglichkeit haben, wieder an der LISTE auszustellen. Auf diese Weise bleiben die spannendsten Newcomer-Galerien dem internationalen Kunstpublikum in Basel erhalten und sie sind entweder an der LISTE oder auf der Art Basel zu sehen.

Gleichwohl hält die LISTE an ihren Auswahlkriterien fest, mehrheitlich junge Künstlerinnen und Künstler unter 40 Jahren vorzustellen und zu fördern. So präsentieren auch die „etwas etablierteren“ und wieder teilnehmenden Galerien junges und international zum Teil noch wenig bekanntes Kunstschaffen. Auf diese Weise bleibt die LISTE eine Entdeckermesse, was Jahr für Jahr die wichtigsten Sammlerinnen und Sammler und Museumsleute aus der ganzen Welt anzieht.

Feste Werte

Nebst dem ständigen Wandel, der den Erfolg der LISTE ausmacht, prägen auch feste Elemente das Gesicht der LISTE. Seit Anfang mit einem Auftritt dabei ist der Kaskadenkondensator, der Ausstellungsraum im Werkraum Warteck, der von Künstlerinnen und Kunsthistorikerinnen geleitet wird und sich mit Performance und zeitgenössischer Kunst befasst. Ebenso ist das Warteck als Gebäude zum Inbegriff der LISTE geworden. Weniger bekannt dabei ist der Umstand, dass die rund 40 ständigen Mieter jeweils für eine Messewoche dort ausziehen. Dass ein Teil von ihnen während dieser Zeit für die Messe arbeiten ist einer der typisch untypischen Tatsachen, welche den Charme der LISTE ausmachen. Letztlich lebt die LISTE von dieser Spannung, als etablierte Messe nicht etablierten Kunstschaffenden und deren Galerien eine Plattform zu bieten, welche das Vertrauen der privaten und institutionellen Sammler, der internationalen Kunstfachleute und den Freunden der Kunst genießt, aber genügend Raum für Neues und Experimentelles offen lässt.

Galerien der LISTE (Neuaufnahmen pro Jahr)

Die LISTE 96

Air de Paris, Paris; Andreas Brändström, Stockholm; Andréhn-Schiptjenko, Stockholm; Arndt & Partner, Berlin; Barbara Weiss, Berlin; CRG, New York; Dan Bernier, Santa Monica; David Zwirner, New York; Eigen + Art, Berlin/Leipzig; Espacio Minimo, Murcia; Anne de Villepoix, Paris; Hammelehle + Ahrens, Stuttgart; Meile, Luzern; Paul Andriessse, Amsterdam; Peter Kilchmann, Zürich; Sanguine, Paris; Walcheturm/Presenhuber, Zürich; Emi Fontana, Milano; Massimo de Carlo, Milano; Nicolai Wallner, Copenhagen; Jack Hanley, San Francisco; Jack Tilton, New York; Karsten Schubert, London; Klosterfelde, Berlin; Laure Genillard, London; Maureen Paley Interim Art, London; Morris - Healy, New York; Neu, Berlin; neugerriemschneider, Berlin; Paolo Vitolo, Milano; Raum aktueller Kunst, Wien; Ridinghouse Editions, London; Robert Prime, London; Stephen Friedman, London; Guenzani, Milano; Zeno X, Antwerpen.

Neu auf der LISTE 97

Ars Futura, Zürich; c/o-Atle Gerhardsen, Oslo; Cabinet, London; Mehdi Chouakri, Berlin; Ice Box, Athen; Casey Kaplan, New York; Tomio Kojama, Tokyo; Charlotte Lund, Stockholm; Emilio Navarro, Madrid; Francesca Pia, Bern; Météo, Paris; Mot & Van den Boogaard, Brüssel; MXM, Prag; Praz-Delavallade, Paris; Slewe, Amsterdam; the agency, London; S.A.L.E.S, Rom; Fons Welters, Amsterdam; Anthony Wilkinson, London.

Neu auf der LISTE 98

Aidan, Moskau. Bochynek, Düsseldorf; Paula Böttcher, Berlin; Contemporary Fine Arts, Berlin; Chez Valentin, Paris; de Expeditie, Amsterdam; Annette De Keyser, Antwerpen; Hales, London; Hoffmann & Senn, Wien; Kapinos, Berlin; Krobath Wimmer, Wien; Lombard-Freid, New York; loop - raum für aktuelle kunst, Berlin; Meyer Riegger, Karlsruhe; Andrew Mummery, London;

Michel Rein, Tours; Nils Staerk, Kopenhagen; Nils Staerk, Kopenhagen; Stalke, Kopenhagen; The Box, Turin; Zé dos Bois, Lissabon.

Neu auf der LISTE 99

Spencer Brownstone, New York; chicago project room, Chicago; De Praktijk, Amsterdam; Flach, Stockholm; Glassbox, Paris; Magnus Karlsson, Stockholm; Modern Art, London; Emmanuel Perrotin, Paris; Sabine Schmidt, Köln; Schaper Sundberg, Stockholm; Cokkie Snoei, Rotterdam; Sommer, Tel-Aviv; The Modern Institute, Glasgow; Anton Weller, Paris; Enja Wonneberger, Kiel.

Neu auf der LISTE 2000

China Art Objects, Los Angeles; Foksal Foundation, Warschau; Annet Gelink, Amsterdam; Leo Koenig, New York; Andrew Kreps, New York; Tommy Lund, Kopenhagen; mezzanin, Wien; Franco Noero, Turin; Side2, Tokyo; Thumm, Berlin; Emily Tsingou, London; Walcheturm, Zürich.

Neu auf der LISTE 01

Catherine Bastide, Brüssel; BQ, Köln; Casco, Utrecht; Enders, Frankfurt; Goldman Tevis, Los Angeles; Karin Guenther, Hamburg; Masataka Hayakawa, Tokyo; Kamm, Berlin; Francesca Kaufmann, Mailand; Nicolas Krupp, Basel; Romain Larivière, Paris; Stella Lohaus, Antwerpen; Low, Los Angeles; Laura Pecci, Mailand; Hamish McKay, Wellington; Giti Nourbakhsh, Berlin; Nylon, London; Pinksummer, Genua; Raucci/Santamaria, Neapel; Sonia Rosso, Pordenone; Ten in One, New York; Susanne Vielmetter, Los Angeles; Françoise Vigna, Nizza; Vilma Gold, London; VTO, London.

Neu auf der LISTE 02

&:gb agency, Paris; asprey jacques, London; Drantmann Brussels; Frehrking Wiesehöfer, Cologne; Doggerfisher, Edinburgh; Edward Mitterrand, Geneva; Jousse Entreprise, Paris; Kodama, Osaka; kurimanzutto, Mexico; offspace, Vienna; Sies + Höke, Düsseldorf; Skuc, Ljubljana; Diana Stigter, Amsterdam; The approach, London; Zero, Piacenza.

Neu auf der LISTE 03

404 Arte Contemporanea, Neapel; Alimentation Générale, Luxembourg; ALP/Peter Bergman, Stockholm; Ausstellungsraum 25, Zürich; Cohan Leslie and Brown, New York; Ellen de Bruijne, Amsterdam; Vera Gliem, Köln; Michael Hall, Wien; IBID Project, Vilnius; Johann König, Berlin; maccarone, New York; Maisonneuve, Paris; Maze, Turin; moniquemeloche, Chicago; Mobil Home, London; SMART, Amsterdam; Team, New York; Unlimited Contemporary Art, Athen; Christina Wilson, Kopenhagen

Neu auf der LISTE 04

John Connelly, New York; Evergreene, Genf; Fotogalleriet, Oslo; Galerist, Istanbul; Corentin Hamel, Paris; Daniel Hug, Los Angeles; Iris Kadel, Karlsruhe; Judin Belot, Zürich; Tracey Lawrence, Vancouver; Kate MacGarry, London; Peres projects, Los Angeles; Raster, Warschau; T293, Neapel; Daniel Reich, New York; Upstream, Amsterdam; Jan Winkelmann, Berlin.

Neu auf der LISTE 05

Counter, London; João Ferreira, Cape Town; Fonti, Neapel; Natalia Goldin, Stockholm; Herald St, London; Hotel, London; kunstbuero, Wien; Michael Lett, Auckland; Mogadishni, Kopenhagen; Rena Spaulings, New York; Tal Esther, Tel Aviv; The Breeder, Athen; Jan Wentrup, Berlin; Jocelyn Wolff, Paris; Hiromi Yoshii, Tokio.

Neu auf der LISTE 06

Isabella Bortolozzi, Berlin; Broadway 1602, New York; Cortex Athletico, Bordeaux; Cosmic, Paris; dépendance, Brüssel; Zach Feuer (LFL), New York; Foxy Production, New York; Freymond-Guth & Co./Les Complices, Zürich; Groeflin Maag, Basel; Anna Helwing, Los Angeles; Hollybush Gardens, London; Juliette Jongma, Amsterdam; Kirkhoff, Kopenhagen; Linn Lühn, Köln; Monitor, Rom; mother's tankstation, Dublin; NoguerasBlanchard, Barcelona; Sorcha Dallas, Glasgow; Sutton Lane, London; Taxter & Spengemann, New York; Van Horn, Düsseldorf; Jonathan Viner/Fortescue Avenue, London; Vitamin Creative Space, Guangzhou; Martin van Zomeren/ gmz, Amsterdam

Neu auf der LISTE 07

Art Concept, Paris; Laura Bartlett, London; Dicksmith, London; Elastic, Malmö; Andreas Huber, Wien; hunt kastner, Prag; David Kordansky, Los Angeles; Laurin, Zürich; lokal_30, Warschau; Magical Artroom, Tokio; Mary Mary, Glasgow; Micky Schubert, Berlin; Myto, Mexico; Neue Alte Brücke, Frankfurt; Plan B, Cluj; Schleicher + Lange, Paris; Wallspace, New York; Yamamoto Gendai, Tokio; Zinger, Amsterdam

Neu auf der LISTE 08

Ancient & Modern, London; Sandra Bürgel, Berlin; Elizabeth Dee, New York; Klerkx, Mailand; Layr Wuestenhagen, Wien; Francesca Minini, Mailand; Overduin and Kite, Los Angeles; ProjecteSD, Barcelona; Proyectos Monclova, Mexico; Rodeo, Istanbul; schnittraum/lutz becker, Köln; Traschi, Santiago de Chile

Neu auf der LISTE 09

Office Baroque, Antwerpen; A Gential Carioca, Rio de Janeiro; Circus, Berlin; Croy Nielsen, Berlin; Tanya Leighton, Berlin; Sommer & Kohl, Berlin; Lucile Corty, Paris; Loraini Alimantiri Gazonrouge, Athen, Wilfried Lentz, Rotterdam; Tulips & Roses, Vilnius; Lautom, Oslo; Andreiana Mihail, Bukarest; BoltelAng, Zürich; Kisterem, Budapest; Dispatch, New York; James Fuentes, New York; Harris Liebermann, New York

Neu auf der LISTE 15

Elisa Platteau, Brüssel; Platform China, Peking; Carlos Cardenas, Paris; Gaudel de Stampa, Paris; Chert, Berlin, Lüttgenmeijer, Berlin, Supportico Lopez, Berlin; Limoncello; London, Fluxia; Mailand, Labor, Mexico D.F.; Johan Berggren, Malmö; Karma International, Zürich sowie Altman Siegel aus San Francisco.